



Inhalt:

[1. Unterrichtsfilme](#)

[2. Spielfilme](#)

[3. Begleitmaterial](#)

1. Unterrichtsfilme

4247647 Der Herbst der Terroristen

VHS-Video Länge: 90 f Produktionsjahr: 1990

In einem 90-minütigen Film wird die Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hans Martin Schleyer und der Lufthansamaschine "Landshut" nach Mogadischu rekonstruiert.- Fünfzehn Jahre nach den dramatischen Ereignissen im Herbst 1977 erinnern sich die wichtigsten Beteiligten: Politiker, die Entscheidungen zwischen Leben und Tod fällen mussten; Freunde, die um Schleyers Freilassung kämpften; Besatzungsmitglieder der entführten Lufthansa-Maschine; einer der Täter aus der RAF.

4270714 Todesspiel I

VHS-Video Länge: 89 f Produktionsjahr: 1996

4270715 Todesspiel II

VHS-Video Länge: 89 f Produktionsjahr: 1996

Nur wenige Ereignisse in der westdeutschen Nachkriegsgeschichte haben die Gesellschaft so verändert wie die dramatischen Wochen des "Deutschen Herbst 1977". Die RAF-Geiselnahme des deutschen Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer am 5. September in Köln und die Entführung der Lufthansa-Maschine "Landshut" am 13. Oktober durch ein palästinensisches Terrorkommando hielten die Republik sechs Wochen lang in Atem. Dieses wichtige, längst nicht vollständig aufgearbeitete Kapitel jüngster deutscher Geschichte ist Thema dieser dokumentarischen Filmerzählung.

Der erste Teil schildert die Entführung Schleyers, die ersten Entscheidungen und Gegenmaßnahmen in Bonn, die Fahndung nach den Entführern und das psychologische Drama zwischen Schleyer und den ihn bewachenden Terroristen. Er endet mit der Meldung von der Entführung der "Landshut", der Eskalation der Krise.

Der zweite Teil schildert das Inferno in der entführten Maschine und die Verhandlungen des Bundeskriminalamtes mit den Stammheimer Gefangenen um ihre angebliche Freilassung in ein fremdes Land. Am Ende steht der kollektive Selbstmord im Hochsicherheitstrakt von Stammheim und die Erschießung Schleyers, der gehofft hatte, die Entführung des Flugzeugs könnte seinem Schicksal noch einmal eine Wende geben.

4670375 Die wilden 60er Jahre: Macht kaputt, was Euch kaputt macht

DVD Länge: 35 f Produktionsjahr: 2000

Der Film dokumentiert, knapp, präzise und dabei spannend anzusehen, Ursprünge, Aktionen und Ergebnisse der Studentenbewegung der 60er Jahre. Schwerpunkte sind die Reaktionen auf Adenauer, die Situation an den Hochschulen vor der Revolte sowie der Verlauf der Proteste. Dabei werden die Aktionen und Demonstrationen der APO, des SDS und der anderen Bewegungen gegen den Besuch des Schah, den Vietnamkrieg, die Große Koalition, die Springer - Presse und die Notstandsgesetze geschildert. Themen sind auch der Tod von Benno Ohnesorg und das Attentat auf Rudi Dutschke. Zeitzeugen, die damals auf verschiedenen Seiten standen, erinnern sich und sorgen mit für ein sehr differenziertes Bild dieser Umbruchsjahre. Der Filmautorin gelingt es, die wichtigen Fakten der Epoche zu vermitteln und gleichzeitig deren Bedeutung für unsere Gesellschaft heute zu transportieren. DVD-Teil: - Gesamtfilm - Sequentierung - viele Extras wie Fotos, Filmausschnitte, Grafiken - "Frage + Antwort"

DVD -Rom-Teil: Ausführliche Arbeitshilfe - Unterrichtsmaterialien - Schüler - Arbeitsblätter

**3247680 Abrechnung mit dem Terrorismus**

16mm-Film Länge: 46 f Produktionsjahr: 1979

Aufzeichnung eines Gesprächs mit den damals in Berlin inhaftierten ehemaligen Mitgliedern der "Rote Armee Fraktion" (RAF) Horst Mahler und Hans-Jürgen Becker, die über ihren Weg in den Terrorismus und ihre persönlichen und politischen Erfahrungen berichten.

Mittlerweile ist Horst Mahler in der rechtsextremen Szene aktiv. Wegen Vol wurde er zu neun Monaten Haft verurteilt, die er im November 2006 antrat.

2. Spielfilme**4271842 Rotwang muss weg!**

VHS-Video Länge: 82 f Produktionsjahr: 1994

Rotwang muß weg! Der Politiker und Wirtschaftsführer hat sich viele Feinde gemacht. Und einer von denen schlägt zu: Aus dem Hinterhalt wird Rotwang am Fenster seiner Hamburger Villa erschossen. Wer ist für den Mord verantwortlich? Hat Privatdetektiv Basil Schatter im Auftrag der mondänen Frau Rotwang gehandelt? Ist der Modepapst Arthur Eigenrauch, dessen Beziehungen bis in die Terroristenszene reichen, für die Tat verantwortlich? Oder hat der Imbissbuden-Besitzer Bruno Ringeltaub, einst im Dienste des Bundeskriminalamtes, mit dem Mord zu tun? Sie alle hatten eines im Sinn: Rotwang zu beseitigen. Aber wer von ihnen ist letztlich zum Zuge gekommen?

Weitere Materialien: www.filmportal.de

4271978 Deutschland im Herbst

VHS-Video Länge: 123 f Produktionsjahr: 1978

Der Film enthält Beiträge von 9 Regisseuren, die als ausgeprägte Individualisten bekannt sind. Es ist der Versuch, die Situation und Stimmung nach der Entführung und der Ermordung von Hans-Martin Schleyer und dem Tod der drei inhaftierten RAF- Häftlinge, Ensslin, Meinhof und Baader zu beschreiben. Ein Film über die politische Situation im Herbst 1977 mit Bildern, die nie im Fernsehen liefen.

Deutscher Filmpreis 1978

Ausführliche Informationen in www.filmportal.de

4670057 Die Stille nach dem Schuss

DVD Länge: 98 f Produktionsjahr: 2001

Deutschland in den 70er Jahren. Rita Vogt lebt im unerschütterlichen Glauben an eine bessere Welt. Sie will etwas bewegen. Untätig herumsitzen ist ihr verhasst. Sie schließt sich gemeinsam mit ihrem Freund Andi einer terroristischen Gruppe an. Als die Ereignisse sich überschlagen und auch Menschen getötet werden, taucht Rita in der DDR unter. Der Stasibeamte Hull unterstützt sie dort beim Aufbau einer neuen Identität. Ein anderer Name, ein Job und neue Freunde. Rita glaubt, ihre Vergangenheit abgeschüttelt zu haben. Doch als dann die Mauer fällt, ist Rita wieder auf der Flucht ...

Zusatzmaterial auf der DVD:

Kinotrailer, Trailer von anderen Filmen,

Kapitel- / Szenenanwahl,

Audio-Kommentar des Regisseurs Volker Schöndorff,

Dokumentation, Audiodeskription für Blinde

[Bespprechung](http://www.filmzentrale.com) mit Link zu weiteren Seiten: <http://www.filmzentrale.com>.

Weitere Informationen auch bei www.wikipedia.de und www.filmportal.de.

**4632468 Die fetten Jahre sind vorbei**

DVD Länge: 126 f Produktionsjahr: 2005

Dass die Güter dieser Welt ungerecht verteilt sind, ist allen klar. Wie das zu ändern ist, hingegen nicht so ganz. Die Freunde Jan und Peter haben ihren eigenen Weg gefunden: Nachts brechen sie in Villen ein, nicht um zu klauen, sondern um das Mobiliar auf den Kopf zu stellen. Die Botschaften, die sie hinterlassen, lauten: "Die fetten Jahre sind vorbei" oder "Sie haben zu viel Geld" - unterzeichnet mit "Die Erziehungsberechtigten". Doch dann wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt: Peters Freundin Jule und Jan verlieben sich ineinander. Im Überschwang der Gefühle steigen die beiden in eine Villa ein und werden dabei vom Besitzer überrascht. Dafür haben die selbsternannten Erziehungsberechtigten keinen Plan und plötzlich werden sie zu Entführern wider Willen...

Sprache: Deutsch Untertitel: Deutsch für Hörgeschädigte

Zusatzmaterial auf der DVD: - Funny Scenes - Bildergalerie - Kinotrailer -

Siehe zu diesem Film auch das gleichnamige Filmheft mit der Verleihr. 0002283.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) stellt das Filmheft zum [Download](#) bereit.

3. Begleitmaterial

0000867

7001073 Black Box BRD

Der Film "Black Box BRD" von Andres Veiel (2001) beschäftigt sich mit der Geschichte der RAF und des Terrorismus und den damit zusammenhängenden Ideologien, Welt- und Menschenbildern.

"Black Box BRD" versucht einen Zusammenhang zwischen den geschichtlichen Ereignissen und den möglichen Ursachen herzustellen, indem er zwei Biographien erzählt. Der Film ist geeignet, sich einem schwierig zugänglichen Kapitel bundesdeutscher Geschichte anzunähern, differenzierte Fragen aufzuwerfen und Klischees zu hinterfragen. Er eignet sich auch, deutlich zu machen, dass historische Erkenntnisse, also die Antworten auf die Fragen, immer auch subjektive Erkenntnis beinhalten.

Filmheft zum [Download](#) bei der Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de

Der Film „Black Box BRD“ ist noch nicht im Verleih des Medienzentrums der Region Hannover.

Weiteres Material im Internet:

Der Stern: „Als die RAF der Republik den Krieg erklärte“,
<http://stern.de/politik/deutschland/501091.html>

Der Spiegel: „Der RAF-Komplex“,
<http://www.spiegel.de/panorama/zeitgeschichte/0,1518,k-7083,00.html>

Zahlreiche Artikel unter dem Suchbegriff „RAF“, z.B.

Die Zeit: www.zeit.de/2007/18/RAF

Die tageszeitung taz: www.taz.de

Die Welt: www.diewelt.de